

Beschlüsse zu fassen. Vor allem geht es darum, daß sich die Parteileitung darüber einen einheitlichen Standpunkt erarbeitet, was als Ergebnis der Mitgliederversammlung für Beschlüsse gefaßt, welche Aufgaben gestellt werden sollen.

Der Vorbereitung jeder Mitgliederversammlung sollte eine kritische Wertung des Inhalts, der Teilnahme und der Beteiligung der Genossen an der Diskussion in der vergangenen Mitgliederversammlung vorausgehen. Die langfristige inhaltliche und organisatorische Planung der Mitgliederversammlung, die in allen Grundorganisationen Bestandteil des Arbeitsplanes sein muß, läßt auch Raum für die schöpferische Verarbeitung aktueller politischer Fragen oder Hinweise und Empfehlungen der übergeordneten Leitungen.

Die Mitgliederversammlung, das persönliche Gespräch und der Parteiauftrag als wichtigste Formen der individuellen Arbeit mit den Genossen sind für die konkrete Verwirklichung ihrer Vorbildrolle von größter Wichtigkeit. Aus diesem Grund sollte jede Parteileitung darauf hinwirken, die ständige Erhöhung der Kampfkraft und der Aktivität aller Mitglieder und Kandidaten der Partei bei der schöpferischen Verwirklichung der Beschlüsse des ZK der SED zu sichern. Das erfordert, die Kommunisten immer aufs neue zu befähigen, mit revolutionärem Elan, Schöpferum und Leidenschaft die Politik der Partei überzeugend den Massen zu erklären und der Ideologie des Klassenfeindes offensiv entgegenzutreten.

Bei der Beurteilung dieser Prozesse in der Parteileitung ist gleichfalls die Arbeit der Parteigruppen als politischer Motor im Arbeitskollektiv mit einzubeziehen. Auf die Tagesordnung der Leitung gehört die regelmäßige Einschätzung der Durchführung des Parteilehrjahres als der Hauptform der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Kommunisten, die Entwicklung einer aktuellen, wirklichkeitsgetreuen Information über die Durchführung der Beschlüsse der Partei und die genaue Kenntnis dessen, was die Menschen bewegt sowie die klassenmäßige Stärkung der Partei und die individuelle Auswahl der Besten für die Aufnahme als Kandidat. Auf der Grundlage des Kaderprogramms der Grundorganisation ist der Auswahl, Bildung und Erziehung der Parteikader große Aufmerksamkeit zu schenken.

Natürlich muß jede Parteileitung der Durchführung von Leistungsvergleichen, der Organisierung von Führungsbeispielen und der Einschätzung der über sie erreichten Ergebnisse eine große Beachtung beimessen. Dabei kann nicht die zahlenmäßige Aufrechnung an erster Stelle stehen, sondern es geht um die politischen Motive erreichter Leistungen und die Verallgemeinerung der dabei gesammelten Erfahrungen in der politischen Führung solcher Prozesse.

Von großer Bedeutung in der Arbeitsplanung sind die Berichterstattungen von APO-Leitungen und

von Gruppenorganisatoren sowie von staatlichen Leitern vor der Parteileitung über ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse. Wichtig ist auch hierbei, wie solche Berichterstattungen vorbereitet und durchgeführt werden, um mit ihren Ergebnissen allen anderen APO-Leitungen bzw. Parteigruppenorganisatoren und Wirtschaftsfunktionären wichtige Erfahrungen, Lehren und Schlußfolgerungen zu vermitteln.

Mit gut vorbereiteter, regelmäßiger Anleitung der APO-Sekretäre bzw. Parteigruppenorganisatoren sichert die Leitung die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees bis in jede Parteigruppe und jedes Arbeitskollektiv.

## **Komplexität in der politischen Führung**

5. Die wichtigste Aufgabe besteht jetzt darin, den weiteren Kampf um die Verwirklichung der Politik des ZK der SED in seiner ganzen Komplexität zu organisieren. Das heißt, die Beschlüsse der 9. Tagung des ZK der SED und die kommenden gesellschaftlichen Höhepunkte wie der 40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus, das XII. Parlament der FDJ und der 36. Jahrestag der DDR müssen als einheitliche Aufgabenstellung verstanden werden. Das erfordert, die gesellschaftlichen Aktivitäten und Kräfte sinnvoll zu koordinieren und auf die Lösung der Schwerpunkte zu konzentrieren.

Die Komplexität in der Führungstätigkeit bedingt Kollektivität der Leitung und eine ausgeprägte persönliche Verantwortung, reges innerparteiliches Leben, unbedingte Beschußtreue und Parteikontrolle sowie konsequentes Durchsetzen des Prinzips der Rechenschaftslegung. Die Leitungen der BPO gewährleisten auf der Grundlage ihrer Halbjahresarbeitspläne, daß alle Fragen der politischen Führung der gesellschaftlichen Prozesse im Verantwortungsbereich kollektiv beraten und entschieden werden. Damit verbunden ist, jene Mittel, Methoden und Wege herauszufinden, die ein auf hohem Niveau stehendes politisch-ideologisches Wirken und die politische Ausstrahlung der Kommunisten auf die Arbeitskollektive sichern.

Mit den im Arbeitsplan enthaltenen Tagesordnungspunkten wird die Strategie, die Richtung der Parteiarbeit bestimmt, mit der die Leitung der Grundorganisation die Politik der Partei im jeweiligen Bereich verwirklicht. Deshalb entscheidet die gründliche und konstruktive Beratung, der schöpferische Disput über den Inhalt des Arbeitsplanes zugleich auch über die Effektivität der Parteiarbeit.

Das Kriterium für die Arbeitsplanung der Parteileitung ist immer, wie die Beschlüsse des Zentralkomitees im Leben umgesetzt und verwirklicht werden, wie sich durch die Parteiarbeit die Haltung der Werktätigen zu ihrem sozialistischen Vaterland entwickelt, wie sie ihre Republik, den Sozialismus und den Frieden stärken.